

## **Ergebnisprotokoll**

**über die 11. Sitzung  
des Beirates von und für Menschen mit Behinderung  
des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
(4. Wahlperiode des Beirats)  
am Montag, dem 28. Januar 2019**

**Anwesende:** Herr Bäse, Herr Drescher, Herr Feilke, Herr Jahnke, Frau Rohde-Käsling, Frau Merslikin, Frau Halten-Bartels, Herr Larsen, Herr Sell, Herr Taschenberger, Frau Hergli, Herr Friedrich, Frau Fritsch-Güse

**Gäste:** Frau Diederichs, Frau Cieschinger, Frau Koserske

**Ort:** Rathaus Charlottenburg, Helene-Lange-Saal, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 18:15 Uhr

### **TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde**

Herr Friedrich begrüßt die Anwesenden und fragt nach Änderungswünschen zur vorgeschlagenen Tagesordnung. Es werden keine Änderungen angeregt.

### **TOP 2: Protokollkontrolle**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

### **TOP 3: Sachstand Aktionsplan UN-BRK / Abteilungsspezifische Workshops**

Herr Friedrich teilt mit, dass vor dem Hintergrund von Beiratsbeschluss 1/2017 – bislang folgende abteilungsspezifische Workshops zum Thema „Inklusion von Menschen mit Behinderung“ stattgefunden haben:

- 1) Abteilung Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten (am 24.10.2018)
- 2) Abteilung Jugend, Familie, Bildung, Sport und Kultur (am 9.1.2019)

Am letzten Workshop hatten seitens des Beirats Herr Bäse und - in der Arbeitsgruppe „Jugendamt“ - Frau Hergli teilgenommen. Der nächste Workshop findet nach derzeitigem Planungsstand in den ersten Wochen nach Ostern zur Abteilung Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt statt. Im Nachgang der Workshops erstellt Herr Friedrich jeweils einen Entwurf für einen abteilungsspezifischen Aktionsplan, der nach Abstimmung mit der Abteilung vom Bezirksamtsmitglied im Behindertenbeirat vorgestellt wird. In diesem Zusammenhang wird nach derzeitigem Planungsstand Herr Bezirksstadtrat Herz an der Beiratssitzung am 2.9.2019 teilnehmen.

Die Workshops bieten nach Darstellung von Herrn Friedrich die Möglichkeit, gemeinsam mit Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern aller Ämter/Fachbereiche/ Serviceeinheiten des Bezirksamts sowie stimmberechtigten Mitgliedern des Behindertenbeirats alle Schnittpunkte von Zuständigkeiten des Bezirksamts mit behindertenpolitisch relevanten Themen zu diskutieren. Herr Friedrich beabsichtigt, aus den Ergebnissen der Workshops einen Aktionsplan bzw. ein Inklusionskonzept zu erstellen, das möglichst viele Zuständigkeiten des Bezirksamts abdeckt und – wo erforderlich - behindertenpolitische Ziele und Maßnahmen formuliert.

Herr Taschenberger erachtet die Durchführung der vorgenannten Workshops als sinnvoll und fragt nach, ob die Ergebnisse allen Beiratsmitgliedern zur Verfügung gestellt würden. Herr Friedrich sichert zu, die Entwürfe der abteilungsspezifischen Aktionspläne allen Beiratsmitgliedern rechtzeitig vor der jeweiligen Sitzung zukommen zu lassen. Herr Bäse ergänzt, dass er die Workshops in Hinblick auf die Weiterentwicklung des bezirklichen Aktionsplans UN-BRK grundsätzlich für zielführend halte. Herr Friedrich betont, dass die stimmberechtigten Beiratsmitglieder zu den Workshops eingeladen sind und ihre Anliegen gegenüber der Verwaltung einbringen könnten.

Mit Hinweis auf Maßnahme 17 des bezirklichen Aktionsplans UN-BRK teilt Herr Friedrich mit, dass das Bezirksamt barrierefreie Versionen des Antrags auf Landespflegegeld sowie der damit zusammenhängenden, so genannten Lebensbescheinigung erstellt hat. Eine barrierefreie Unterschriftsfunktion könne hoffentlich im Zuge der Umsetzung des E-Government-Gesetzes bzw. der Bereitstellung digitaler Signierbarkeit erfolgen.

## TOP 4: Anträge und Beschlüsse des Beirats

Die Antworten zu den Beiratsbeschlüssen

- Nr. 1/2018 „Verbesserung des Angebots des Berliner Sonderfahrdienstes“ und
- Nr. 3/2018 „Barrierefreier Ausbau der Post- bzw. Postbankfiliale am Standort Soorstraße“  
liegen vor.

Eine schriftliche Antwort zu Beiratsbeschluss Nr.2/2018 „Personalsituation in der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung“ steht noch aus. Nach telefonischer Auskunft vom 28.1.2019 der Büroleitung des derzeit zuständigen Bezirksstadtrats seien Sozialarbeitsstellen im Rahmen der so genannten Dienstkräfteanmeldung vorgesehen. Dies bedeute aber nicht „automatisch“, dass diese auch in der Haushaltsplanung berücksichtigt und realisiert würden. Herr Friedrich wird diesbezüglich nachhaken.

Angesichts der Berichte von Frau Merslikin, Frau Cieschinger, Herrn Jahnke und Herrn Bäse beschließt der Beirat, das Bezirksamt zu bitten, sich mit der nachdrücklichen Bitte um Verbesserung der Barrierefreiheit an die BVG zu wenden. Konkret wurden

- langwierige Ausfälle von Aufzügen in U-Bahnhöfen,
- die Nichtbeförderung von Rollstuhlnutzerinnen und Rollstuhlnutzern in Bussen trotz ausreichend vorhandenen Stellflächen sowie
- nicht erfolgende bzw. nicht zu verstehende Haltestellenansagen in Bussen  
moniert.

## TOP 5: Aktuelle Drucksachen der BVV

Zu Drs. Nr. 879/5 „Georg-Kolbe-Hain barrierefrei“ wird Herr Friedrich dem Bezirksamt im Nachgang der Sitzung mitteilen, dass der Behindertenbeirat den geforderten barrierefreien Ausbau – nicht nur in Bezug auf mobilitätsbehinderte Menschen – sehr begrüßen würde.

Frau Halten-Bartels weist auf die bereits etwas ältere Drs. Nr. 602/5 hin: „Bei der Beschaffung von Elektromobilität auch an Menschen mit körperlichen Einschränkungen denken“. Darin wurde das Bezirksamt gebeten, sich dafür einzusetzen, dass Elektrofahrzeuge mit einem akustischen Signalgeber ausgestattet werden müssen, um blinden und sehbehinderten Menschen die sichere Teilnahme am Straßenverkehr zu gewährleisten. Dieser Antrag scheint zurückgezogen worden zu sein. Das Thema wird seitens des Beirats, nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Diskussion, auf Gehwegen künftig weitere Elektro-Kleinfahrzeuge zuzulassen, als außerordentlich wichtig erachtet. Herr Sell erklärt sich bereit, nachzuforschen, weshalb der Antrag zurückgezogen worden ist und sich im Rahmen seiner Möglichkeiten dafür einzusetzen, diesen als gemeinsamen/fraktionsübergreifenden Antrag erneut einzubringen. Damit sind alle Beiratsmitglieder dankend einverstanden.

## **TOP 6: Verschiedenes**

Frau Diederichs stellt sich als neue Altenhilfe-Koordinatorin des Bezirks vor. Herr Friedrich wird ihre Kontaktdaten per E-Mail weiterleiten.

Die nächste Beiratssitzung findet statt am 1. April 2019.

Herr Friedrich bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:15 Uhr.

Friedrich  
(Stellv. Vorsitzender; Protokollant)